

## Nutzen Sie Ihr Smartphone oder Tablet PC

### Steckerinspektion goes WiFi

Bis jetzt benötigte man zur professionellen Steckerinspektion neben einer Videomikroskop-Sonde immer ein zusätzliches Gerät zur Bilddarstellung. Entweder hatte man einen zusätzlichen Handmonitor, einen Laptop, oder ein sonderkompatibles Messgerät!

Um WiFi-taugliche Smartphones und Tablets als Empfänger zu nutzen, hat AFL Noyes für das LWL-Steckermikroskop FOCIS einen handlichen WiFi-Adapter entwickelt, mit welchem die Bilddaten der untersuchten Steckeroberflächen bequem übertragen, angezeigt und abgespeichert werden, ohne dass eine separate Einheit zur Bilddarstellung benötigt würde. Drei Software-Versionen werden dazu angeboten: FOCIS WiFi View zur schnellen Fehlersuche ermöglicht die reine Bilddarstellung. Die FOCIS WiFi PLUS Software dient bereits der Dokumentation des Ist-Zustandes: Bilddarstellung sowie Speicherung sind möglich, ebenso die sofortige Versendung der Bilddaten. Die FOCIS WiFi PRO Software kann für Abnahmeprüfungen verwendet werden, sie bietet die automatische PASS/FAIL-Analyse z.B. nach der IEC 61300-3-35.

Das FOCIS WiFi und dessen Software erhalten Sie über den Masterdistributor LASER COMPONENTS. Es ist kompatibel mit dem iPhone und iPad (iOS7) sowie mit Android-Geräten der Software 2.3.3 und höher.

**Weitere Informationen** <http://www.lasercomponents.com/de/produkt/backpanel-mikroskope/>

### Messen

**Photonics West 2015**, 10. - 12. Feb. 2015, Moscone Center, San Francisco, USA, **Stand 2023**

**Sensor+Test 2015**, 19. - 21. Mai 2015, Messe Nürnberg, Deutschland

**Anga Com 2015**, 09. - 11. Juni 2015, Messe Köln, Deutschland

**LASER. World of Photonics 2015**, 22. - 25. Juni 2015, Messe München, Deutschland

### Das Unternehmen

LASER COMPONENTS hat sich auf die Entwicklung, Herstellung sowie den Vertrieb von Komponenten und Dienstleistungen für die Lasertechnik und Optoelektronik spezialisiert. Seit 1982 steht das Unternehmen seinen Kunden mit Verkaufsniederlassungen in fünf Ländern zur Verfügung. Die Eigenproduktion an verschiedenen Standorten in Deutschland, Kanada und den USA wird seit 1986 verfolgt und macht etwa die Hälfte des Umsatzes aus. Derzeit beschäftigt das Familienunternehmen weltweit über 170 Mitarbeiter.